

Anmeldung: **Die Sprache der neuen Rechten,**
am 03.12. in Beelitz

.....
Name, Vorname
.....

.....
Anschrift
.....

.....
Tel.-Nr. E-Mail
.....

.....
mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):
.....

Fax: (0331) 2 75 88 18

Veranstaltungsort:

Deutsches Haus Beelitz
Berliner Str. 18
14547 Beelitz

**Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
02.12.2019** per Fax an
0331/2758818, als E-Mail an
anmeldung.potsdam@fes.de bzw.
im Internet unter www.fes.de/Potsdam.
Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn
Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel.: 0331 / 29 25 55
<http://www.fes.de/Potsdam>
<https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/>



Einladung

zum Theater

AUFSPÜREN – JAGEN – ENTSORGEN

Die Sprache der neuen Rechten

Eine Produktion des Projekttheaters Dresden

Dienstag, 03. Dezember 2019

19:00 Uhr, Beelitz

Die Welt ist in Veränderung. So auch unser Land. Dies schafft Verunsicherung. Die Suche nach Erklärungen und Lösungen für die Gestaltung der Zukunft, der Sicherung der ökonomischen, ökologischen und moralischen Grundlagen und Strukturen bewegt mehr und mehr Menschen.

Nach den Wahlerfolgen der AfD, der Zuspitzung und Radikalisierung des politischen Diskurses in unserem Land, verändert sich die Gesellschaft. Ein Mittel dieser Auseinandersetzung ist die Sprache.

Sprache ist Träger von Sinn und Überlieferung, Schlüssel zum Welt- und Selbstverständnis und zentrales Mittel zwischenmenschlicher Verständigung.

Aufgezeigt werden soll, wie die Sprache der Neuen Rechten die Kommunikation, den Umgang miteinander, das Klima im öffentlichen Diskurs verändert. Die Sprache ist Ausgangspunkt für Manipulation, Einschüchterung, Hass und Aufruf zur Gewalt.

In unserem Projekt benutzen wir fast ausschließlich die Sprache der Neuen Rechten, gehen auf das Grundsatzzprogramm der AfD ein, benutzen Auszüge aus anderen Schriften und aus Reden, demonstrieren den Umgang mit Presse und Internet, schlagen über Hasskommentare einen Bogen zum Aufruf zur Gewalt und enden mit dokumentierten Angriffen aus dem rechten Lager.

Unser Ziel ist es, durch Einsatz von Livemusik und einer permanenten Zuspitzung der Atmosphäre, die Dimension des Einsatzes der Sprache und die Folgen sinnlich erlebbar zu machen.

Sie und Ihr seid herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Katrin Wuschansky
Leiter des Landesbüros Brandenburg

„Worte können sein wie winzige Arsendosen. Sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da.“- Victor Klemperer

Nach dem Theaterstück freuen wir uns, mit euch und Ihnen und den Schauspielerinnen und Schauspielern, dem Regisseur Arne Retzlaff und Katrin Wuschansky von der Friedrich-Ebert-Stiftung ins Gespräch zu kommen!

